

| <p align="center"><u>Präsidiilverfügungen</u><br/><u>am 6 Januar 1892.</u></p>  | <p align="center"><u>1.</u></p>   |
|---|---|
| <p>entlassen werden müssen, allerdings unter Zuspicherung eines Aufgebottes in irgend einer Form. Das Befehlswort ist vorzugeben, in seiner nächsten Sitzung diese Sache zu behandeln &amp; dem Bundesrat die bezüglichen Beauftragten zu ernennen.</p>   |   |
| <p align="center"><u>am 7 Januar 1892.</u></p>  |   |
| <p align="center">§ 10</p> <p>Auf den Antrag von Dr. Kappeler de Coppet wird die Besetzung des Militärdirektorats besetzt, demselben die Stelle für ihn für das Militärbudget 1891/92 gebilligt und die Besetzung für den Rest des Militärbudgets für 1892 mit 750000 Mk. bewilligt.</p>  | <p><u>Dr. Kappeler de Coppet</u><br/><u>de Coppet</u><br/><u>Milit. d. B.</u></p> |
| <p align="center"><u>am 8 Januar 1892.</u></p>  |   |
| <p align="center">§ 11.</p> <p>Der Antrag der Kommission der Finanzen wird im Hinblick auf einen Abbruch der Verhandlung des verfallenen Forderungsbuchs der Zehnerbriefe des Jahres 1892 im Betrag von 500000 Mk. an den Kassier der Zehnerbriefe besetzt.</p>   | <p><u>Kassier</u></p>   |
| <p align="center">§ 12.</p>   |   |
| <p>Der Antrag des Direktors vom 5 Januar (1892) ist in der Konferenz gegen den Antrag des Herrn Dr. Kappeler, Caltabani, wegen der bereits in der Konferenz besetzten, die Verhandlung bringt, und es ist für die Zeit, daß ein mögliches Ergebnis über die Verhandlung der Zehnerbriefe und die Verhandlung der Verhandlung in dieser Sache, muss nicht entfallen.</p> <p>Der Direktor bringt, mit Rücksicht auf die Gesetze, die Verhandlung von Caltabani, über welche im Juni 1891 Verhandlungen an die Direktion gelangt sind, einen mit dem Minister in dem Sinne, daß dem Dr. Kappeler gestattet werden, die Verhandlung der Verhandlung zu verlassen.</p> | <p><u>Dr. Kappeler</u><br/><u>de Coppet</u><br/><u>Caltabani</u></p>              |